

Essen – soll es «nur» den Hunger stillen oder ist es mehr ein Lebensstil geworden?

Früher war die Menschheit immer wieder vom Hunger bedroht. Wer dieses Gefühl kennt, ist dankbar für jede Form von Essen und wird weniger über irgendwelche Zusatzstoffe jammern.

Auch die Opulenz beim Essen, an die sich viele noch erinnern können, startete erst in den Nachkriegsjahren. Es war die Zeit, wo man nach Jahrhunderten des Mangels berauscht war und den heutigen Übeltätern wie Fett und Zucker noch edle Züge attestierte. Dies alles hat sich in der heutigen Zeit in einen Ess-Stil verwandelt, der dank Social Media für viele zu einer Art Religion geworden ist: Du bist, was du isst.

Deshalb finden sich in den Regalen der Supermärkte neben Bioprodukten, gluten- und laktosefreien Erzeugnissen auch sogenannte funktionelle Lebensmittel. Diese High-Tech-Produkte, denen Vitamine und verschiedene Ergänzungsstoffe zugesetzt werden, verzeichnen weltweit ein enormes Wachstum. Auch kommen immer mehr Fleischersatzprodukte auf den Markt, und die ganze Branche ist vom Feld

bis auf den Teller in Bewegung. Die Dynamik ist gross und wird von disruptiven Kräften getragen, welche in der Finanzbranche oder im Handel schon geläufig sind. So gilt Food als das neue Internet.

Super- und Functional Food

Es werden jährlich Dutzende Milliarden in Food-Startups gepumpt – dies mit der Hoffnung, neue Produkte zu entwickeln, die besser für die Umwelt und die Gesundheit sind. Für Furore sorgen zur Stunde die Fleischersatzprodukte. Um Firmen wie Beyond Meat ist ein regelrechter Hype entstanden, woran viele Lebensmittelkonzerne teilhaben möchten. Denn der Markt für Fleischersatzprodukte wird sich in den folgenden Jahren vervielfachen.

Digitalisierung

Die Food-Innovation hört freilich nicht bei der Produktkreation auf. So wird der Onlinehandel früher oder später für den grössten Teil unserer Einkäufe verantwortlich sein und mittels Smartphone-App werden auf die persönliche Gesundheit zugeschnittene Lebensmittel im Shop oder Restaurant bestellt.

Fast schon Science-Fiction wird in der Landwirtschaft geboten. Satelliten erfassen riesige Datenmengen und Algorithmen berechnen daraus, welches Feld und dessen Pflanzen zusätzlich Wasser, Dünger oder andere Nährstoffe braucht. Dies präzise abgeleitet von der Bodenfeuchte, Blattgrösse, dem Wetter und der Topografie.

Vegi-Burger-Vielfalt und Anlagechancen

Wie die Food-Trends mit den dafür notwendigen Technologien im Detail aussehen und welche Investitionsmöglichkeiten infrage kommen, ist im aktuellen «Advisory Inside» Ausgabe 6/2019 zum Thema Food nachzulesen.

Und sind es nicht die Anlagen, so dürfte zumindest der Vegi-Burger-Vergleich den Mund wässrig machen.

www.akb.ch/-/advisory-inside-201909

Unsere Kundenberaterinnen und -berater unterstützen Sie gerne.
Telefon 062 835 77 77
akb.ch



Andreas Binder
Segments- und Produktmanagement
Aargauische Kantonalbank

Zum erfolgreichen Anlegen gehört fundiertes Marktwissen. Unsere Experten sind nahe am Puls und publizieren laufend Finanz- und Wirtschaftsinformationen, die wir Ihnen gerne für Ihre persönlichen Anlageentscheide zustellen.



Abonnieren Sie jetzt Ihre Anlage-Themen:
akb.ch/newsletter



Aargauische Kantonalbank